

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Am 31. März erhielt ich vom Lanterhauptmann Hauser die Verständigung, daß das Finanzmini-  
sterium der Übernahme des Bibliothekspersonals in die Staatsverwaltung zugestimmt habe. Das ist  
eine Freudenbotschaft. Der erste Teil meiner Lebensaufgabe ist erreicht. X

Am 2. April suchte ich den Abg. Pauly auf und bat ihn, für einen Notstandsbau der Bibliothek  
einzutreten, da die geplante Unterbringung im Hintergebäude der Allg. Sparkasse nicht zu empfehlen  
sei, wenn nicht von der Herrenschaft her ein würdiger Zugang gesichert werde. Ich machte auf die  
Gefahren aufmerksam, denen die Handschriften, Inkunabeln, Kunstblätter etc. ausgesetzt seien.  
Ende März fanden sich in Einbänden wieder 2 Einblatt-Kalender des 16. Jahrh., ein Exlibris, Fragmente  
eines Druckes von Luthers kleinem Katechismus, 2 Blätter liturg. Charakters aus dem 12. Jahrh. Sie  
wurden abgelöst.

Das hiesige „Tagblatt“ nennt unter den angeblich Geschädigten der Krankenkasse „Volksschutz“  
auch den Diener Eilmansberger und glossiert das auf S. 2 derselben Nummer (12. Apr.) mit dem spöttli-  
chen Text einer erfundenen Stellenausschreibung. Es ist die gleiche Quelle, aus der alle Nachrichten  
von der Studienbibliothek stammen.

Vom 18. bis 25. April arbeitete hier der holländ. Jesuit Speckmann, der über den Roman 'Stephana  
Schwertner' von E. v. Handel-Mazzetti schreibt.

Seit 22. Apr. März vertritt den beurlaubten Diener Eilmansberger der Aushilfsdiener J. Hammer aus  
Immsbruck.

Im Mai löste der Diener Eilmansberger unter meiner Aufsicht aus Buchdeckeln Fragmente einer  
Fmhdt. Reimbibel s. XIV., eines Kalenders aus dem Beginne des 17. Jahrh., eines geistlichen Lehrgedicht-  
es von A. Sommer aus dem 16. Jahrh. usw. ab, bzw. aus, im Mai Juni Kalenderfragmente von  
1617 u. 18, Fragmente eines lat. Calendariums der Diöz. Regensburg s. XII., ein tschechisches Dre-  
vierfragment s. XV., zwei Bauernkalender von 1597 u. 1599, Inkunabelfragmente, Handschrift-  
liches. Der Diener fertigte sich selbst eine Presse an.

Oberbaurat K. Peters spendete am 12. Juni Littrows Vermischte Schriften, Stuttgart 1846, drei  
Halbfranzöse.

Am 13. u. 14. Juni benützte Stabsapotheker Zeckert aus Wien den Handschriften-Katalog  
und notierte sich daraus Geschichte der Medizin Schreffendes.

Am 19. Juni schenkte Herr Oberbaurat K. Peters der Bibliothek Littrows 'Vermischte Schriften', 3 Bde.,  
4fr.

Am 20. Juni wurde ein Münberger Bauernkalender von 1654 ausgelöst, ebenso Fragmente von  
drei Inkunabeldrucken, einem Bauernkalender des 17. Jahrh. und einer Bauernpraktik auf das  
Jahr 1610, ferner Handschriftliches von P. P. Vergerius, Druckstücke aus einem prot. Gesang-  
buch aus dem Ende des 16. Jahrh., ~~aus einem Bauernkalender von 1597~~, aus einem Einnahmen-  
Register des Stiftes Mondsee, 15. Jahrh., ein Generalmandat, Amberg 1618, betr. das Wilden,  
und eine Urkunde, Dingolfing 1508.